

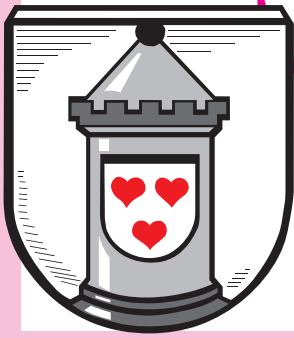
Kurstadt

...eine Stadt zum Wohlfühlen

Nummer 4

Jahrgang 15

Mittwoch,
den 25.04.2007



BAD LIEBENWERDA

Der Stadtschreiber

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbelen, Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

Am 6. Mai beginnt die Kurkonzertsaison
Sonntag 15:00 - 17:00 Uhr
in der Konzertmuschel am Haus des Gastes
in der Kurstadt Bad Liebenwerda

6. Mai

Evergreen-Big-Band Bad Liebenwerda

15. Juli

Musikverein Zeischa 1993 e.V.

13. Mai

29. Elsterlauf und 15. Brunnenfest

22. Juli

Blasorchester Sachsen-Brandenburg

20. Mai

Orchester der Bergarbeiter Plessa e.V.

29. Juli

Blasorchester Dahmeland

27. Mai

Schlossberg-Musikanten

5. August

Blaskapelle No Name

3. Juni

Original Lausitzer Blasmusikanten

12. August

Chor- und Instrumentalwoche

10. Juni

Elstertaler Blasmusik

19. August

Berstetaler Musikanten

17. Juni

Geisslitztaler Musikanten

26. August

Jugendblasorchester Falkenberg e.V.

24. Juni

Schlossberg-Musikanten

2. September

Evergreen-Big-Band Bad Liebenwerda

1. Juli

Original Falkenberger Blasmusikanten

6.-8. Juli

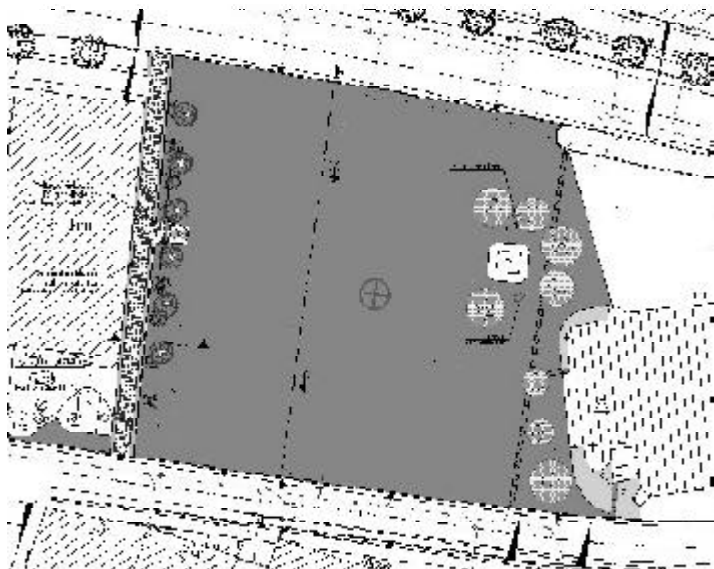
Rothsteiner Felsenfest



Marktplatz soll bis Dezember erneuert sein

Voraussichtlich im Juni geht es los: Nachdem die Innenstadt rings um Kirche und Rathaus bereits weitgehend baulich erneuert wurde, ist nun der letzte Abschnitt, der eigentliche Marktplatz, mit der Umgestaltung dran. Helmut Manig von der Ingenieurgemeinschaft WTU gab einen Überblick über die Planungen während des gemeinsamen Bürger-Stammtisches der Stadtverwaltung und der „Elbe-Elster-Rundschau“ am 12. April im Bürgerhaus am Burgplatz.

Eine wesentliche Veränderung werde die Herausnahme des alten Pflasters sein, das durch kleinteiliges Granitpflaster ersetzt werden soll, schilderte Manig. Bereits erfolgt ist die Fällung der neun Bäume vor dem Rathaus. Auch für sie ist Ersatz geplant: Sechs neue Bäume werden gepflanzt, allerdings etwas versetzt zur Platzmitte hin. Vor das Rathaus soll das Stadtwappen ins Pflaster eingelassen werden. „Auch die ehemalige Richtstätte wird eine Aufwertung erfahren und durch einen Bronzeguss gekennzeichnet werden“, so der Planer. Der erhöhte Pflasterbereich vor dem Rathaus wird vom Markt her über zwei Stufen erreichbar werden, seitlich durch Neigung auf das Höhenniveau des Marktes angepasst sein. Die Parkplätze vor dem Rathaus fallen weg, nur noch nördlich der St.-Nikolai-Kirche sollen einige Stellplätze erhalten bleiben. Auch die Überführung des Marktes solle nur noch vorübergehend möglich sein. Wenn die Ortsumfahrung der B 183 gebaut ist, soll der Markt verkehrsberuhigt werden. „Die Ausfahrt von der Mittelstraße aus erfolgt dann Richtung Rossmarkt an der Fleischerei Arnold vorbei, wo jetzt noch Poller die Durchfahrt versperren“, erklärte der WTU-Mitarbeiter. Avisierter Abschluss der Bauarbeiten ist der November dieses Jahres. „Nicht beeinflussen können wir etwaige Verzögerungen infolge der archäologischen Untersuchungen, die parallel zu den Bauarbeiten auf dem Areal stattfinden“, so Helmut Manig. „An dem Ziel halten wir aber fest: Der Weihnachtsmarkt soll auf dem erneuerten Marktplatz stattfinden.“



Planung zur Marktplatzneugestaltung

Rathaus an Brückentagen geschlossen

An den Brückentagen zwischen Wochenende und Maifeiertag am 30. April sowie zwischen Himmelfahrt und Wochenende am 18. Mai bleibt die gesamte Stadtverwaltung geschlossen.

Arbeitseinsatz der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V.

In der letzten Märzwoche haben Mitglieder der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. ihren schon traditionellen Arbeitseinsatz an der Gedenkstätte auf dem Gelände des ehemaligen sowjetischen Speziallagers bei Neuburxdorf durchgeführt. Rund 25 Mitglieder – ehemalige Lagerinsassen oder deren Angehörige – bemühten sich über mehrere Tage, die Spuren des Winters zu beseitigen. Zwei Ereignisse haben den Einsatz höchst unterschiedlich geprägt: Zum einen wurde Vorstandsmitglied Eberhard Hoffmann aus



Mit einer kurzen Andacht des Vereinsvorsitzenden Pfarrer Matthias Taatz (l.) wurde der Arbeitseinsatz beendet.

Burgstädt aufgrund seiner langjährigen kontinuierlichen Arbeit für die Initiativgruppe und seinen Einsatz für Versöhnung mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Zum anderen sind der Initiativgruppe die dringend benötigten Fördermittel für den zweiten Bauabschnitt der Gedenkstätte vom Innenministerium des Landes Brandenburg nicht genehmigt worden. Bad Liebenerdas Bürgermeister Thomas Richter, der an einer kurzen Andacht am Ende des Einsatzes unterm Hochkreuz teilnahm. Sicherte der Initiativgruppe Unterstützung seitens der Stadt zu. Die Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. ist ein Zusammenschluss ehemaliger Insassen des sowjetischen Speziallagers, die hier nach dem 2. Weltkrieg durchweg ohne Gerichtsurteil inhaftiert waren. Die Gruppe fühlt sich in ihrem Engagement jedoch auch den Insassen des vormaligen deutschen Kriegsgefangenenlagers verpflichtet und bemüht sich um Versöhnung zwischen den Angehörigen einst gegnerischer Staaten.

Antrag auf Ganztagsbetrieb in Grundschulzentrum genehmigt

Nun hat es die Schulleitung schwarz auf weiß: Das Grundschulzentrum Bad Liebenerda kann auf Ganztagsbetrieb umgestellt werden. Ein entsprechendes Schreiben des Staatlichen Schulamtes Cottbus traf kürzlich in der Schule ein. Wörtlich heißt es darin: „Der Antrag des Grundschulzentrums Bad Liebenerda auf Errichtung von Ganztagsangeboten in der Form einer verlässlichen Halbtagschule, Hort und ergänzender Angebote wird ohne Einschränkungen genehmigt.“

Über den mit dem Antrag auf Ganztagsbetrieb verbundenen Antrag auf Fördermittel aus dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ wird laut Schreiben des Staatlichen Schulamtes nach fachlicher Prüfung gesondert entschieden.

Bauschutt sachgerecht entsorgen

Das Bauamt der Stadt Bad Liebenerda weist darauf hin, dass Bauschutt ordnungsgemäß entsorgt werden muss. Nicht erlaubt sei es, entsprechende Materialien auf Wegen abzulagern. Dies verursache in der Beseitigung Kosten für die Stadtverwaltung und trage nicht zu einer Verbesserung des Wegzustandes bei. Wer Bauschutt entsorgen möchte, kann das Material bei einem Wertstoffhof entgeltlich abgeben.

Kurorte Brandenburgs werben gemeinsam

Prämiere war Anfang März auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin: Erstmals präsentierten sich die Kurorte Brandenburgs im Rahmen eines gemeinsamen Auftritts. Die acht Kurorte und der Erholungsort



WELLNESS
WELLNESS IM KURORT

Rheinsberg haben zudem eine gemeinsame Broschüre erarbeitet, in der sie sich umfassend vorstellen.

Die Kurstadt Bad Liebenwerda, vertreten durch das „Haus des Gastes“, stellte sich zum wiederholten Male auf dieser weltweit größten Tourismusbörse vor. Mit im Gepäck hatte man zertifizierte Wellness-Angebote, die pauschal buchbar sind. Sie ermöglichen es Touristen, ein komplettes Aufenthaltsprogramm einschließlich Übernachtung, Verpflegung, Freizeitgestaltung und Wellness-Behandlungen zu buchen. Neben den vier Wellness-Angeboten, die unter dem Siegel „Wellness im Kurort“ vermarktet werden, hat das „Haus des Gastes“ weitere 16 Pauschalangebote mit verschiedenen thematischen Ausrichtungen entwickelt. Aus Sicht von Eleonore Brzezinski, Leiterin im „Haus des Gastes“, stoßen die Pauschalangebote auf immer größeres Interesse. Im Vorjahr waren 103 Buchungen zu verzeichnen, für das laufende Jahr wurden bereits 32 Buchungen registriert. Eingebunden in die Entwicklung der Pauschalpakete werde jeder touristische Leistungsträger, der Interesse daran hat, sich mit einzubringen. Dies gelte sowohl für Gaststätten, Hotels und Pensionen, als auch für Organisatoren von Kulturveranstaltungen. So sind etwa die Orgelkonzerte in der St.-Nikolai-Kirche oder die Veranstaltungen im Rahmen des Internationalen Puppentheaterfestivals mit in Angebote eingeflochten worden.

Komplett verzeichnet sind alle Pauschalangebote im Internet unter der Rubrik „Tourismus“ auf www.badliebenwerda.de.

Lärmschutz bei Arbeit im Garten berücksichtigen

Das Frühjahr lockt wieder Hobbygärtner und Heimwerker ins Freie, um am Haus oder in Hof und Garten notwendige Arbeiten zu verrichten. Um Ärger mit dem Nachbarn zu vermeiden, gilt es jedoch, Lärm verursachende Tätigkeiten im Freien nur zu Zeiten auszuüben, in denen sie auch erlaubt sind. Darauf weist das Ordnungsamt der Stadtverwaltung hin.

Nach dem Landesimmissionsschutzgesetz Brandenburg (LlmschG) sind Betätigungen verboten, welche die Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr zu stören geeignet sind. Ausnahmen sind in § 10 (2) LlmschG geregelt. Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße geahndet werden. Auch an Sonn- und Feiertagen ist Rücksicht erforderlich: Sie sind laut Verfassung des Landes Brandenburg geschützt und gelten als Tage der Arbeitsruhe.

Diese Regeln gelten selbstredend auch für das Rasenmähen: Gemäß Rasenmäherlärmverordnung vom 13.7. 1992 dürfen Rasenmäher nur an Werktagen in der Zeit zwischen 7 und 19 Uhr betrieben werden. An Sonn- und Feiertagen ist das Rasenmähen tabu. Ausnahmen gelten für Geräte, die im land- oder forstwirtschaftlichen Einsatz betrieben werden.

Gesundheitsprogramm wird rege genutzt

Bereits 44 Mitarbeiter kleiner und mittelständischer Unternehmen sowie der Stadtverwaltung Bad Liebenwerda nutzen die Möglichkeit, im Rahmen des „Gesundheitsprogramms für kleine und mittelständische Unternehmen“ des Epikur-Zentrums individuell etwas für ihre Gesundheit zu tun. Neben der Stadtverwaltung, die mit 29 Mitarbeitern den größten Teil der Teilnehmer stellt,



beteiligen sich vier weitere Unternehmen der Region daran. Im Rahmen des Programms werden die einzelnen Teilnehmer eingehend ärztlich und physiologisch untersucht, um ein gezieltes individuelles Programm zur Abstellung gesundheitlicher Defizite entwickeln zu können. Ziel des Programms ist es, Unternehmen die Möglichkeit zu verschaffen, ihre Mitarbeiter zu gesundheitlicher Vorsorge und körperlicher Betätigung zu animieren, um so Motivation und Leistungsbereitschaft zu heben und den Krankenstand zu senken.

Ein Wandergeselle besucht die Kurstadt Bad Liebenwerda

Am 10. April besuchte der Wandergeselle Cornelius Schreiter aus Großschirma nach bereits drei Städten an diesem Tag das Rathaus in Bad Liebenwerda. Nachdem er bisher zwei Jahre, darunter auch in Ländern wie Indien und China, unterwegs war, überreichte ihm die Stadt Bad Liebenwerda nach einem vorgetragenen Vers ein Zehrgeld für Wandergesellen.

Wandergesellen werden auch als Fremdgeschriebene bezeichnet. Ein Fremdgeschriebener ist ein Handwerker, der sich auf traditioneller Wanderschaft befindet, um neue Arbeitspraktiken und Lebenserfahrungen zu sammeln und gleichzeitig andere Orte, Regionen und Länder kennen zu lernen. Während seiner mehrjährigen Reisezeit darf er den Bannkreis mit einem Radius von mindestens 50 km um seinen Heimatort nicht betreten und sich möglichst nur zu Fuß oder per



Ordnungsamtsleiterin Marlies Schneider begrüßt den Wandergesellen.

Anhalter fortbewegen. Öffentliche Verkehrsmittel sind nicht verboten, aber verpönt. Alles, was der Fremde unterwegs braucht, trägt er in einem Charlie (bedrucktes Tuch, in das der Wandergeselle sein Hab und Gut einwickelt) oder auch Felleisen mit sich. Auffällig ist sein Stenz (Stock, Wanderstab) und vor allem die Bekleidung: ein schwarzer Hut mit breiter Krempe, Zylinder o. ä. und eine Kluff mit weiten Schlaghosen, Weste und Jackett, die farblich der Tradition seines Berufsstandes entspricht. Da ein hoher Prozentsatz der Fremden Zimmerer sind, ist es nur wenig bekannt, dass auch Gesellen und Gesellinnen anderer Handwerksberufe wie zum Beispiel Tischler, Maurer, Dachdecker, Betonbauer, Bootsbauer, Töpfer, Schmiede, Spengler, Steinmetze, Holzbildhauer, Buchbinder, Schneider, Goldschmiede, Instrumentenbauer und viele mehr auf der Wanderschaft sind. Nach der Wiedervereinigung nutzten auch viele ostdeutsche Gesellen wieder die Möglichkeit, auf die Walz zu gehen. Die wachsende Arbeitslosigkeit, unter der auch die Baubranche litt, belebte den neuen Boom zusätzlich. So machten nicht Wenige aus der Not eine Tugend und verließen für mehrere Jahre ihre Heimat. Zurzeit sind zusammengerechnet etwa 500 bis 600 Gesellen fremdgeschrieben. Der Anteil der Frauen liegt insgesamt bei etwa zehn Prozent. Um als Fremdgeschriebener die Welt bereisen zu können, müssen einige Bedingungen erfüllt sein. Dazu zählen das Prüfungszeugnis eines Handwerksberufs (Gesellenbrief), Schuldenfreiheit, keine sozialen Verpflichtungen (unverheiratet und ohne Kind), Mitglied einer Gewerkschaft und Vorstrafenfreiheit.

Nach einer Reisezeit von zwei bis drei Jahren und einem Tag kann man sich einheimisch melden. Diese Einheimischmeldung wird oftmals groß gefeiert, wobei viele einstige Reisekameraden auch die weiten Anreisen in Kauf nehmen, um dabei zu sein.

Das Bürgerbüro der Stadt Bad Liebenwerda im Rathaus ist an folgenden Sonnabenden jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr für Sie geöffnet:

- 05.05.07
- 02.06.07
- 07.07.07
- 04.08.07
- 01.09.07
- 06.10.07
- 03.11.07
- 01.12.07
- 05.01.08

Internetadresse der Stadt Bad Liebenwerda:

www.badliebenwerda.de



Elsterlauf startet am 13. Mai

Der 29. Elsterlauf findet am 13. Mai in Bad Liebenwerda, wie gewohnt auf dem Gelände der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH statt. Das sportliche Traditionsereignis wird zum zweiten Mal vom Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda (LWV 05) organisiert.



Im Wesentlichen wird es keine Veränderungen gegenüber dem Elsterlauf des Vorjahres geben. Eine Änderung gibt beim „Bambinilauf“: Er wird in diesem Jahr um 9.30 Uhr starten. Verändert worden ist auch die Strecke der Wanderer. Sie werden mit Wanderleiter Karl Herbig nicht mehr auf der 11,5-km-Strecke unterwegs sein, sondern auf einer eigens ausgewiesenen 10-km-Strecke.

Erstmals wird der Elsterlauf im enviaM-Cup „Fit im Vereinen“ gewertet. Hinzu kommen die bereits in den letzten Jahren ausgerichteten Cup-Wertungen „Brandenburg-Cup“, „Mitteldeutscher Cup“, „Lausitzlaufserie“ und „Elbe-Elster-Laufserie“.

Hier noch einmal die Startzeiten aller Wettbewerbe:

- 8.30 Uhr 21,5 km Wandern • 10.00 Uhr 21,5 km Lauf
- 9.00 Uhr 10,0 km Wandern • 10.05 Uhr 11,5 km Lauf
- 9.30 Uhr Bambini Lauf • 10.10 km 5,1 km Lauf
- 9.15 Uhr 21,5 km Walken • 10.15 km 2,1 km Mini-
- 9.30 Uhr 11,5 km Walken Halbmarathon
- 9.55 Uhr 5,1 km Walken • 10.20 Uhr 11 km Skaten

Jeder, der heute weiß, dass er am Elsterlauf teilnehmen will, sollte die Voranmeldung nutzen um am Lauftag langes Warten bei der Anmeldung zu vermeiden. Das Anmeldebüro befindet sich auf dem Gelände der Mineralquellen GmbH und ist von 7 bis 9 Uhr für Nachmeldungen und zur Ausgabe der Startunterlagen geöffnet. Wer sich bis zum 07. Mai anmeldet,

spart zwei Euro Nachmeldegebühr.

Wer die Möglichkeit hat, sollte sich online unter www.elsterlauf.de anmelden.

Des Weiteren sind die Falblätter auch im Wonnemar, den Filialen der Sparkasse Elbe-Elster und im „Haus des Gastes“ in Bad Lie-



benwerda erhältlich. Alle Schüler sollten unbedingt ihre Schule auf der Anmeldung vermerken. Denn es erfolgt wieder eine Schulwertung, die von der „Elbe-Elster-Rundschau“ durchgeführt wird. Dabei wird jeweils die

teilnahmestärkste Grundschule, Oberschule oder Gymnasium gewertet. In die Wertung gehen dabei alle Lauf-Walking-Wander-Skater-Strecken.

Ganz besonders möchten der LWV 05 noch einmal die Bitte äußern, die Läufer, Walker, Wanderer und Skater an der Strecke zu unterstützen. Bei warmem Wetter sind immer kleine Erfrischungen willkommen, z.B. Sprenger, Wasserschüsseln und als



Getränke Wasser ohne Kohlensäure. Natürlich ist jeder Aktive gleich wieder motiviert, wenn er angefeuert wird. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Alle Teilnehmer sollen auf jedem Schritt merken, dass sie in Bad Liebenwerda und den Ortsteilen willkommen sind.

Hier noch einmal die Streckenverläufe:

Die 21,5 km starten um 10 Uhr und führen wie jedes Jahr durch Maasdorf, Prestewitz, Schadowitz, Theisa und Thalberg. Die 11,5 km, 5,1 km und 2,1 km starten danach im Fünf-Minuten-Abstand und führen durch das Stadtgebiet von Bad Liebenwerda. Alle Strecken werden im Gewerbegebiet Nord gestartet und erreichen ihr Ziel auf dem Gelände der Mineralquellen GmbH, wo parallel zum 15. Mal das Brunnenfest stattfindet. Dort kann man die Produktpalette der Mineralquellen GmbH und der Bauer Fruchtsaft GmbH verkosten. Jeder Teilnehmer am Elsterlauf erhält einen Gutschein für die Lausitztherme „Wonnemar“ und damit einen um 25 Prozent ermäßigten Eintritt.

Zur Vorbereitung auf den Elsterlauf sind alle Läufer, Walker und Nordic Walker zum sonntäglichen Lauf- und Walkingtreff nach Bad Liebenwerda eingeladen. Der Start ist jeden Sonntag um 9.30 Uhr am „Haus des Gastes“.

Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda

Anmeldungen an:

Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda e.V.

Dorfstraße 76 a • 04924 Zobersdorf

Kontakttelefon: 035341/ 12509/ 0163 2063131

mail: lww05bali@elbe-elster.de

Onlineanmeldung: web: www.elsterlauf.de

Inline-Skaten beim Elsterlauf - Skaterwanderung ohne Zeitmessung

Ein Sicherheitshinweis an alle Skater: Es besteht unbedingte Helmpflicht, weitere Schutzkleidung wird empfohlen. Bei Nichteinhaltung der Helmpflicht wird eine Teilnahme verweigert. Start ist um 10.20 Uhr bei der Mineralquellen GmbH und der Start wieder an der Kreuzung Winkel-Wahrenbrück. Über den Radweg geht es bis zum Ortseingang Rothstein und über die Gartenstraße und Hauptstraße bis Domsdorf-Siedlung. Dort wird links in die Schadowitzer Straße nach Domsdorf abgeboten. Über die Dorfstraße geht es auf dem Fahrradweg zurück nach Rothstein und zur Kreuzung Wahrenbrück-Winkel. Die Strecke hat eine Länge von 11 km, ist eine Skaterwanderung, kein Rennen, und erfolgt ohne Zeitmessung. Die Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerurkunde. Alle Fahrer sind Verkehrsteilnehmer im öffentlichen Verkehr und dürfen nur die ausgewiesenen Fahrrad- und Fußwege benutzen, falls keine Straßensperrung ausgewiesen wird. Posten werden auf die Wegführung hinweisen. Durch den Veranstalter besteht keine Unfall- und Haftpflichtversicherung. Den Weisungen der Polizei ist Folge zu leisten.

Weitere Informationen gibt es in der Freizeiteinrichtung „Regenbogen“,

Tel.: 035341/ 10377 • email: regenbogen@badliebenwerda.de

Frühjahrsputz in den Ortsteilen

Fleißige Einwohner der Ortsteile von Bad Liebenwerda haben die ersten Wochenenden des Frühjahrs dazu genutzt, für Ordnung und Sauberkeit in ihren Ortschaften zu sorgen. In Dobra, Maasdorf, Möglenz und Zeischa wurde bereits am 31. März kräftig zugepackt, Müll von Straßenrändern gesammelt, Besen, Harke und Schaufel geschwungen. Langenrieth und Theisa schlossen sich vierzehn Tage später an. Auch in Kosilenzien, Neuburxdorf und Oschätzen waren Frühjahrsputze geplant. In vielen Orteilen wurde im Anschluss an den Arbeitseinsatz bei einem Imbiss und einem Getränk auch etwas für das Gemeinschaftsleben getan.



Foto links: Da kam was zusammen: Die Maasdorfer sammelten in und um ihren Ort Müll ein. Soviel wie noch 1995, als man erstmals zu der Aktion aufrief, wurde aber bei weitem nicht mehr gefunden. Foto: Heimatverein Maasdorf
Foto rechts: Nicht nur mit Laubharken hatten die Langenriether bei ihrem Frühjahrsputz zu tun. Rund 50 der 150 Einwohner beteiligten sich an dem Arbeitseinsatz.

HGB gestaltet Wohnumfeld

Der neue Spielplatz wurde sofort angenommen; Nach den Umgestaltungsmaßnahmen des Hofes hinter dem Wohnblock Goethestraße 36 bis 46 wurde das Areal „Am Maulwurfshügel“ mit Sitz und Spielgelegenheiten am 31.



Schon kurz nach der offiziellen Einweihung wurde der Spielplatz am Maulwurfshügel rege genutzt.

März offiziell eingeweiht. Im Zuge der Gestaltung durch die städtische Besitzgesellschaft HGB und die Hausverwaltungsgesellschaft IGB wurde der Bereich zudem auf den Wunsch der Mieter hin durch Zäune abgesperrt, um den „Durchgangsverkehr“ von Nicht-

Mietern zu unterbinden. Diese Maßnahme stelle keine Abgrenzung zum benachbarten Block der Wohnungsgenossenschaft dar, so IGB-Geschäftsführerin Doreen Manig. Vielmehr komme man damit dem berechtigten Interesse der Mieter nach Ruhe entgegen. Genutzt werden kann der Bereich „Am Maulwurfshügel“ auch von den Mietern der Goethestraße 34. Weitere Maßnahmen zur Wohnumfeldgestaltung sind nach den Worten von HGB-Geschäftsführer Michael Lubk geplant.

3. Frühlingsfest der Pro Civitate Wohnstätte „Haus Prieschka“

Am 28. April lädt die Wohnstätte „Haus Prieschka“ zum 3. Frühlingsfest nach Prieschka ein. Los geht es ab 14 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Es folgen anschließend Tanzdarbietungen des Tanzlades 04 e.V., eine Modenschau für Jung und Alt, Disco und die Zirkusshow des „Zirkus Bombastico“. Außerdem besteht wieder die Möglichkeit, sich die Wohnstätte anzuschauen und Interessantes über das Leben in der Wohnstätte zu erfahren. Der Zirkus Bombastico gastiert schon seit dem 20.04. an der Wohnstätte in Prieschka und übt mit den Bewohnern ein Zirkusprogramm mit viel Musik und zirkustypischen Darbietungen ein.



Die Premiere des etwa einstündigen Zirkusprogramms findet am 25.04. ab 11 Uhr an der Wohnstätte statt. Die im Jahr 2004 eröffnete ebenerdige Wohnstätte bietet unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Einzelzimmer mit Terrasse. Die Bewohnerzimmer sind Privatbereich und können daher auch individuell gestaltet werden. Jedem Wohnbereich ist eine Wohnküche mit Aufenthaltsbereich zugeordnet. Im Verbindungselement der Wohnbereiche befinden sich ein Gemeinschaftsraum und ein Therapie-raum. Der großflächige Außenbereich der Wohnstätte sowie die ländliche Struktur des Umfeldes bieten ideale Bedingungen für Gartenarbeit, z.B. die Anlage von Beeten und Rabatten und die Möglichkeit Haustiere zu versorgen. Die Wohnstätte „Haus Prieschka“ ist eine Komplexeinrichtung, in der sowohl Pflegeleistungen erbracht werden als auch Leistungen der Eingliederungshilfe. In unserer Einrichtung leben 40 Bewohnerinnen und Bewohner in 5 Wohngruppen. Diese Struktur ermöglicht ein individuelles und familiäres Miteinander mit gemeinsamen Aktivitäten. Jeder Bewohner unserer Wohnstätte erhält besondere Hilfe und Begleitung durch eine feste Bezugsperson.

14. Brandenburger Seniorenakademie

Einladung aller Senioren zur Festveranstaltung am 16.06.2007

Veranstaltungsort: Sporthalle Bad Liebenwerda

• **Beginn: 14.30 Uhr**

Eröffnungsansprache durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Bad Liebenwerda Herrn Helmut Blüthgen und den Bürgermeister Thomas Richter

• **ab 14.45 Uhr**

gemütliches Kaffeetrinken

• **15.30 Uhr**

Programm der Musiktheater des Grundschulzentrums Bad Liebenwerda unter Leitung von Frau Donath

• **16.30 Uhr**

Auftritt des Sportensembles Elsterwerda mit Röhrradvorführung anschließend Tanz und gemeinsames Abendessen

Teilnehmerlisten werden demnächst in den Ortsteilen verteilt!

Haus des Gastes Pfingsten geöffnet

Das „Haus des Gastes“ ist während des Pfingstweekendes vom 26. bis 28. Mai jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Zu Christi Himmelfahrt am 17. Mai bleibt die Touristinformation der Kurstadt im „Haus des Gastes“ geschlossen.

STUDIO 4

präsentiert:

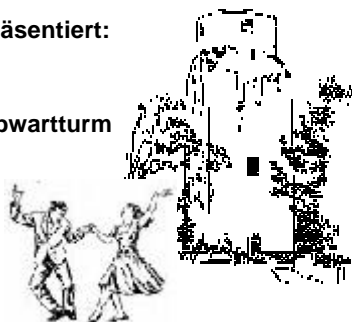
Tanz am Turm

am 19.05.07 rund um den Lubwartturm in Bad Liebenwerda

Beginn: 20 Uhr

Live-Musik mit Hot & Fire und DJ Bernd Landmann

... mit freundlicher Unterstützung der Stadt Bad Liebenwerda





**Haus des Gastes
Bad Liebenwerda**
Tel. 035341/ 628-0

Ausstellungswechsel im Wintergarten vom Haus des Gastes
Hauptsächliches Arbeitsgebiet von Tina Schimansky ist die Raumgestaltung durch Wandmalerei. Dabei hat sie verschiedene Vereins- und Geschäftsräume gestaltet, daneben auch Sauna- und Solaranlagen. Unter ihrer Federführung im Rahmen eines Sozialprojektes und in Zusammenarbeit mit Jugendlichen wurde der Jugendclub in Wainsdorf neugestaltet. Tina Schimansky arbeitet aber auch mit Öl-, Aquarellfarben und Kreide auf verschiedenen Untergründen. Besonders liegen ihr dabei Landschaften und darstellende Architektur, aber auch einige Stillleben haben bereits ihr Atelier verlassen. Bei der Ausstellung vom 1. bis 31. Mai werden vor allem Werke aus der jüngsten Vergangenheit besonders zum Thema Landschaftsdarstellung in verschiedenen Stimmungen zu sehen sein.

Veranstaltung in und um Bad Liebenwerda

- **01.05.** Maibaumstellen - OT Kosilenzien
- **02.05.** 19:00 Uhr -Kurtanz im „Norddeutschen Hof“ in Bad Liebenwerda
- **03.05.** 19:00 Uhr Chorprobe des Kurstadt- Singkreises Bad Liebenwerda im Haus des Gastes
- **05.05.** 16:00 Uhr Fahrradtour: Einmal seines Glückes Schmied sein (ca. 30 km) - Loderndes Feuer und sprühende Funken in einer traditionsreichen Dorfschmiede, Start: Haus des Gastes
- **05.05.** Tag der Lausitzer Rundschau Leser Bad Liebenwerda
- **05.05.** 14:00 Uhr Frühlingsfest an der Wohnstätte „Haus Prieschka“ OT Prieschka
- **06.05.** 11:00 -14:00 Uhr 5. Deutscher Walkingtag im und am Haus des Gastes
- **06.05.** 15:00- 17:00 Uhr Eröffnung der Kurkonzertsaison 2007 in der Musikmuschel am Haus des Gastes mit der Evergreen- Big- Band Bad Liebenwerda
- **10.05.** 19:00 Uhr Chorprobe des Kurstadt- Singkreises Bad Liebenwerda im Haus des Gastes
- **13.05.** 29. Elsterlauf und 15. Brunnenfest der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH
- **13.05.** Muttertag im Wonnemar Bad Liebenwerda
- **16.05.** 19:00 Uhr Kurtanz im „Norddeutschen Hof“
- **17.05.** Männertag im Wonnemar Bad Liebenwerda
- **18.05.** 19:00 Uhr Orgel- Konzert in der ev. St. Nikolai Kirche
- **19.05.** 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie, Veranstalter: Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Liebenwerda e. V., Treffpunkt: Eingang Kurklinik
Dauer: je nach Route 1,5- 2,5 Std,
Unkostenbeitrag: 1,50 Euro/ Teilnehmer u. Stunde
- 19.05.** Tanz am Turm - große Party rund um den Lubwarturm mit Studio 74
- **19.05.** Schlauchbootrennen auf der Schwarzen Elster
- **20.05.** - 15:00- 17:00 Uhr Kurkonzert der Kurstadt mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa e.V., in der Musikmuschel
- **20.05.** 09:00 Uhr Fahrt zur Straußenfarm nach Plessa
Leitung: Manfred Peschel (50 Km),
Start: Haus des Gastes,
09:45 Uhr Bahnhofsvorplatz Elsterwerda
- **21.05.** 25.05. Senientage im Wonnemar Bad Liebenwerda
- **23.05.** 19:00 Uhr „Zazakely! Mit Kind und Rädern um die halbe Welt“, Live-Diavortrag mit Überblendtechnik und Musik (Dauer: 100 Minuten) im Haus des Gastes
- **23.05.** 19:00 Uhr Kurtanz im „ Norddeutschen Hof“ in Bad Liebenwerda
- **24.05.** 19:00 Uhr Chorprobe des Kurstadt- Singkreises im Haus des Gastes Bad Liebenwerda
- **27.05.** 15:00- 17:00 Uhr Kurkonzert in der Musikmuschel am Haus des Gastes mit den Schlossberg- Musikanten

Fit in den Frühling:

Kurli startet wieder durch

Nun erwache ich bereits aus meinem dritten Winterschlaf. Am 28. April 2004 habe ich Bad Liebenwerda für mich entdeckt und es macht Jahr für Jahr mehr Spaß hier aufzuwachen und hier zu leben. Nach jedem Winter erstrahlt die Stadt in immer schöneren Farben, was nicht nur am Frühling liegt. Hoffentlich stecke ich alle mit meiner guten Laune an und wir sehen uns im Haus des Gastes wieder, das sein 10-jähriges Bestehen feiert. Ein abwechslungsreiches Programm wird die ganze Woche über geboten. Dann dauert es nicht mehr lange und der 5. Deutschen Walking Tag am 6. Mai ruft alle sportinteressierten Mitmenschen unter dem Motto „Deutschland bewegt sich“ zur Frühjahrsaktion auf. Ich bin auf alle Fälle wieder dabei – der Speck muss weg. Natürlich darf ich das erste Kurkonzert der Saison im Anschluss an dem Walkingtag nicht verpassen. Die Jungs und Mädels von der Evergreen-Big-Band haben’s echt drauf, tolle Stimmung zu machen. Da bleibt kein Bein, bei mir natürlich der Flügel, still. Wem dies noch nicht genügt, kommt mit mir zum 29. Elsterlauf und 15. Brunnenfest der Bad Liebenwerdaer Mineralquellen GmbH am 13. Mai. Meine Anmeldung habe ich schon abgeschickt. Also auf geht’s, fit in den Frühling- wir sehen uns!



Bis bald... Euer Kurli

Bewerberinnen gesucht:

„Hirtenmädchen Barbara“ wird gewählt

Das „Haus des Gastes“ sucht junge Frauen, die sich um das Ehrenamt „Hirtenmädchen Barbara“ bewerben möchten. Zum Rosenfest am 24. Juni soll das Amt von der derzeitigen „Barbara“, Silvia Ellert, an ihre Nachfolgerin weitergereicht werden. Als Hirtenmädchen hat Silvia Ellert an der Seite von Bürgermeister Thomas Richter die Stadt zu offiziellen Anlässen, auf Kulturveranstaltungen und Traditionsfesten vertreten. Die neue „Barbara“ wird ihr Amt erstmals für zwei Jahren ausüben können. Bewerben können sich alle Mädchen und Frauen aus der Region, die 18 Jahre oder älter sind. Eine Jury entscheidet, welche der Bewerberinnen am besten geeignet ist. Die Ausschreibungsunterlagen können im „Haus des Gastes“ in Bad Liebenwerda abgeholt werden.



Silvia Ellert bekleidete ein Jahr lang das Ehrenamt.

Deutsche Heilbäder und Kurorte laden zum 5. Deutschen Walking-Tag ein

Der 5. Deutsche Walking-Tag findet im Rahmen der Kampagne „Deutschland bewegt sich“ in Kooperation mit der BARMER Ersatzkasse am 6. Mai ab 10 Uhr in deutschen Heilbädern und Kurorten statt. Auch in der Kurstadt Bad Liebenwerda am Haus des Gastes ist an diesem Tag wieder Nordic-Walking angesagt. In enger Zusammenarbeit mit der BARMER Ersatzkasse, der Fontana-Klinik, der Psychotherapeutischen Klinik, dem Epikur Zentrum für Gesundheit, der Lausitztherme Wonnemar und dem Lauf- und Walkingverein 05 Bad Liebenwerda e.V. wird allen Teilnehmern ein attraktives Programm geboten. Ab 10 Uhr können sich alle sportlich Interessierten im Haus des Gastes in die Starterlisten eintragen. Den Teilnehmern stehen zwei Nordic-Walking-Strecken mit 2,5 bzw. 7 Kilometern Länge zur Auswahl. Um 10.30 Uhr können alle kleinen Sportler ihre Lauffreudigkeit auf einem Rundkurs im Kurpark unter Anleitung einer Sporttherapeutin testen - eine gute Trainingsmöglichkeit für den Bambinilauf beim Elsterlauf am 13. Mai. Bis zum offiziellen Startschuss durch den Bürgermeister der Kurstadt, Thomas Richter, um 11 Uhr wird auf der Bühne der Musikmuschel für Unterhaltung gesorgt. Wer die Technik des Nordic-Walkens nicht beherrscht, wird vor dem Start von Sporttherapeuten in einem theoretischen Exkurs eingewiesen. Fragen zur Gesundheitsreform? Unter dem Motto „Was erwartet uns“ beantwortet der Bezirksgeschäftsführer der BARMER Ersatzkasse Frank Romanowsky Fragen der Besucher. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl wird gesorgt. Ab 15:00 Uhr lädt die „Evergreen-Big-Band Bad Liebenwerda“ zum ersten Kurkonzert der Saison ein.

Evangelische Kirche

gleichzeitig Kindergottesdienst (außer 17.5 und 28.05.)

- **06.05.07** 10:00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation
- **13.05.07** 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- **17.05.07** 14:00 Uhr Gottesdienst vor der Kirche in Dobra anschließend Kirchenkaffee
- **20.05.07** 10:00 Uhr Gottesdienst
- **27.05.07** 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
- **28.05.07** 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche
- **28.05.07** 10:00 Uhr Taufgottesdienst

Bibelwoche mit der katholischen Gemeinde

Unter dem Motto „Grenzen los - grenzenlos“ werden Texte aus der Apostelgeschichte zu grunde gelegt. Do. 26.4./ Mo 30.4./ Do. 3.5.07 jeweils um 19.30 Uhr im kath. Gemeindehaus, Südring 2

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Montag, den 7. und 21.05.07 jew. um 15:00 Uhr bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7

• **Gebetskreis** (im Gemeindehaus, Südring 15)

Dienstag, den 10.04.07 um 19:00 Uhr

Frauenhilfe im Pfarrhaus

Mittwoch, den 02.05.07 um 15:00 Uhr

Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus

Donnerstag, den 24.05.07 um 19:30 Uhr

• **Kantorei im Gemeindehaus**, jeden Montag um 19:30 Uhr

• **Frauen 50+** - Mittwoch, den 02.05.07 um 18:00 Uhr

Abfahrt am Busbahnhof, Südring nach Bad Schmiedeberg zur Ausstellung über die Hl. Elisabeth

Gemeindeveranstaltungen in den Dörfern:

- **Dobra:** Himmelfahrt, den 17.05.07 um 14:00 Uhr Gottesdienst der Kirche anschließend Kirchenkaffee
- **Maasdorf:** Donnerstag, den 03.05.07 um 19:00 Uhr Abholung zur Bibelwoche nach Bad Liebenwerda
- **Möglitz:** Sonntag, den 20.05.07 um 14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- **Zeischa/ Zobersdorf:** 23.05.07 um 19:30 Uhr Gesprächskreis bei Voigt

Kindermusical „Der große Turm“

am 12.05.07 um 17 Uhr in der evang. Nikolai-Kirche

Ca. 60 Kinder der Grundschulen Bad Liebenwerda und Wahrenbrück sowie der Kinderkirche Bad Liebenwerda, begleitet von einer Band, holen die alte Geschichte vom „Turmbau zu Babel“ in unsere Zeit und lassen uns miterleben, wie toll es ist, einen ganz großen Traum zu verwirklichen! Immer mehr leistet man, immer schneller arbeitet man, immer höher baut man, immer weiter reicht der Blick...Wenn man darüber nur nicht alle/s andere(n) vergessen würde... Sehen Sie selbst!

Orgel-Konzert am Freitag, 18. Mai, 19.00 Uhr

„Französische Orgelsuiten aus vier Jahrhunderten“ mit Friedemann Winkelhofer, München Dieses Programm ist für die Zuhörer sehr abwechslungsreich und interessant, da alle Möglichkeiten von Registrierungen vom Barock über die Romantik bis zur Moderne gezeigt werden Die „Suite Carmelite“ von Francaix ist übrigens ein sehr amüsanter Stück, in dem in karikaturhafter Weise sechs Nonnen aus einem Karmelitenkloster gezeichnet werden!

Bad Liebenwerda ist wirklich guter Gastgeber

Herzlichen Dank den mittlerweile vielen Quartiergebern für die Sächsische Chor- und Instrumentalwoche vom 3. bis 12. August 2007! Es sind dazugekommen die Familien Assel/Rosenhahn, Dieke, Dietrich, Dittrich, Gasde, Herbrig, Jakober, Müller, Peschke, Polei, Röhleder, Saßmannshausen, Schäuble, Scholz, Schultze, Terne, G., D., M. Voigt, Weizsäcker und Windisch. Aber auch weitere Quartiermeldungen (nur Übernachtung, kein Frühstück!) werden gern entgegengenommen! Je mehr Teilnehmer nicht auf hartem Boden in der Schule schlafen müssen, sondern nette Gastgeber finden, desto besser werden sie Bad Liebenwerda in guter Erinnerung behalten! Meldungen im Pfarramt oder bei D. Voigt, Tel. 493912

Vorankündigung - G O S P E L - K O N Z E R T

Sonnabend, 16. Juni, 21.00 Uhr „In The House Of The Lord“

– mitreißende Gospels – meditative Musik – Licht –

Solisten und Band, Kantorei Bad Liebenwerda

Der Vorverkauf nummerierter Karten beginnt am 17. Mai im Haus des Gastes,

Tel. 6280 und bei Café Beeg (Erw. 9 Euro, erm. 7 Euro, Schüler 5 Euro)

Katholische Kirche

- sonntags: 9.30 Uhr hl. Messe
- montags: 18.00 Uhr Vespergebet u. Abendmesse
- dienstags + donnerstags: 7.30 Uhr hl. Messe im Altenpflegeheim St. Marien
- freitags: 9.00 Uhr hl. Messe in der Kirche



Feiertage

- Christi Himmelfahrt: 17.05. um 9.30 Uhr hl. Messe
- Pfingstsonntag: (27.05.) - 9.30 Uhr Hochamt
- Pfingstmontag: (28.5.) - 7.30 Uhr hl. Messe im kath. Altenpflegeheim St. Marien; 10.00 Uhr ökumenischer Pfingstgottesdienst mit der evang. Nikolaikirche in unserer Kirche

Besondere Einladungen

- **Dekanatswallfahrt nach Rosenthal** 01.05.07
10.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
- Glaubenskurs am 02.05.07 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- Bibelabend am 03.05.07 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- Seniorennachmittag am 09.05.07 um 14.30 Uhr im Nikolausstift
- Erstkommunionvorbereitung vom 11.05. bis 13.05.07 in Dubro
- Firmtreffen am 25.05.07 in Falkenberg von 16.00 bis 17.30 Uhr
- Maiandachten an jedem Freitag im Mai um 16.00 Uhr im Altenpflegeheim St. Marien, an den Sonntagen 6. und 13. Mai um 16.30 Uhr, am 20.05.07 um 15.00 Uhr für den Gemeindeverbund in unserer Kirche

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen im Schaukasten an der Kirche.

Neue Modelle im Erlebnispark

Neue Modelle aus Rückersdorf, Friedersdorf und Oppelhain bereichern seit wenigen Wochen den Erlebnispark am Maasdorfer Elster-Natouream. Am

31. März wurden die Miniaturausführungen der Friedersdorfer Kirche, des Rückersdorfer Bahnhofs und der Oppelhainer Mühle in der Modelllandschaft in Maasdorf offiziell übergeben. Anfertigt wurden die Modelle im Auftrag Rückersdorfs und seiner Ortsteile Friedersdorf und Oppelhain unter Regie des

Heimatvereins Maasdorf, wobei sich insbesondere Roland Krüger und Jens Markschat hervortaten. Die beiden waren über ABM beim Aufbau des Natoureams beteiligt und helfen auch jetzt noch gern mit, wenn ihr Können gebraucht wird. Die Anfertigung erfolgte kostenlos, lediglich die Materialkosten sind durch die Auftraggeber zu tragen gewesen. Der Heimatverein Maasdorf bittet alle Ortsteile, die noch nicht im Erlebnispark mit einem Modell präsent sind, die Möglichkeit zu nutzen, an dieser Stelle auf ihren Ort hinzuweisen. „Wenn Sie eine Idee, aber selbst nicht die Möglichkeiten der praktischen Umsetzung haben, wenden Sie sich bitte an das Elster-Natouream (Tel. 035 341 / 497 36), um eine Variante zur Umsetzung abzustimmen“, so Heimatvereinsvorsitzende Heidrun Matthes.



Auftraggeber und Modellbauer: Marina Zörner und Christian Jaschinski aus Rückersdorf sowie Wilfried Büchner aus Oppelhain (v.l.) sowie die Modellbauer Roland Krüger (r.) und Jens Markschat (vorn).

Vorschau und Einladung zum 6. Kutschenkorso in Zobersdorf

Der Verein Wacker Zobersdorf veranstaltet am 3. Juni ab 14 Uhr im Rahmen des traditionellen Dorf- und Sportfestes den 6. Zobersdorfer Kutschenkorso. Das Fest steht diesmal unter dem Motto:

„Edle Pferde und schöne Kutschen werden beim Korso zu sehen sein - in Zobersdorf ist Country Time.“ Dazu sind alle Gespannführer und Freunde des Pferdesports ganz herzlich eingeladen. Teilnehmer melden sich bitte möglichst bis zum 26.05. bei Volker Socher in 03253 Tröbitz • Schadowitzer Straße 27a • Tel.: 035326/ 939888 • Funk: 0173/ 7083029 oder per Fax: 035326/ 983-99.

Unternehmen im Porträt

Fisch am Markt

Das Spezialitätengeschäft „Fisch am Markt“ wurde im Jahr 2001 von Marco Brochwitz gegründet. „Früher hat es immer ein Fischgeschäft in Bad Liebenwerda gegeben, später dann nicht mehr – ich wollte mich selbständig machen und diese Marktlücke besetzen“,



erklärt der Geschäftsinhaber. „Und nicht zuletzt hat es eine Rolle gespielt, dass ich selbst gern Fisch esse.“ Das Geschäft neben dem Naturparkhaus führt Frisch- und Räucherfisch, Salate und Marinaden sowie

Fischbrötchen als Imbiss. Darüber hinaus bietet Marco Brochwitz einen Plattenservice. Zwei bis drei Mal pro Woche wird „Fisch am Markt“ mit frischer Ware beliefert. „Meine zwei Hauptlieferanten kommen beide aus den neuen Bundesländern“, so der Händler. Karpfen, Forelle und andere Süßwasserfische bezieht er von der Teichwirtschaft in Thalberg. Ist die Weihnachtszeit eher Karpfen und Forelle vorbehalten, beginnt mit dem Sommer die Grillsaison und damit zunehmend auch die Zeit für den Fisch. „Zum Grillen gibt es inzwischen sehr vielfältige Fischvarianten“, erklärt Marco Brochwitz. Am Stand verkauft das Geschäft häufig auf Volksfesten der Region Fischbrötchen als Imbiss.

Als Spezialitätengeschäft mit relativ kostenintensiver Premiumware sieht sich Geschäftsinhaber Marco Brochwitz durchaus auf schwierigem Terrain in einer Stadt wie Bad Liebenwerda. „Andererseits“, gibt er zu verstehen. „In welcher kleinen Stadt gibt es denn heutzutage noch ein Fischgeschäft?“

Schulen und Kindereinrichtungen

„Pffifikus“-Hortkinder wieder auf dem Campus

Am ersten März besuchten die Hortkinder der Kita „Pffifikus“ aus Zeischa den „KinderCampus“ der BTU Cottbus. Prof. Dr.-Ing. Christoph Egbers vom Lehrstuhl Aerodynamik und Strömungslehre begrüßte im Hörsaal etwa 1300 kleine Studenten, die zum Teil sehr weite Wege in Kauf genommen hatten, um seinen Ausführungen zum Thema „Was machen Astronauten eigentlich in der Raumstation?“ zu lauschen. Er hatte natürlich die passenden Antworten auf die vielen Tausend Fragen der Kinder parat. So wissen die Schüler nun, was Schwerelosigkeit ist und wie ein Tagesablauf auf der Raumstation aussieht, was Astronauten denn so essen und wie man auf der Raumstation aufs Klo geht. Im Hörsaal wurde ein spezielles Schwerelosigkeitsexperiment in einem „Mini-Fallturm“ durchgeführt. Im freien Fall stieg blaue Flüssigkeit in einem Behälter in einem kleinen Röhrchen nach oben. Auch dieses Phänomen wurde von Prof. Egbers ausführlich erklärt. Nach spannenden 45 Minuten ging die Vorlesung mit tobendem Beifall zu Ende. Um einige Erkenntnisse über das Leben in der Raumstation reicher, fuhren die Hortkinder wieder nach Hause. Ein dickes Dankeschön gilt der Firma Elektro-Rokitte aus Zeischa, die das Fahrzeug und einen Fahrer für diesen schönen und lehrreichen Nachmittag kostenlos zur Verfügung stellte. Auf Wunsch der Kinder und Eltern wollen die Hortkinder am 19. April noch einmal den Campus in Cottbus besuchen. Das Thema für diese Veranstaltung lautet: „Heiße Grüße von der Schneekönigin – Eiszeit im Hörsaal“. Diese Vorlesung entführt die kleinen Studenten in das Reich ungewöhnlicher Temperaturen.

Hort der Kneipp-Kita „Pffifikus“

Echtermeyer sagen Danke

Siebzehn Jahre Echtermeyer-Gymnasium - siebzehn Jahre unbeschwertes Lernen und Lachen: Die Geschichte einer Schule, die in den nächsten Wochen - trotz aller Proteste und Rettungsversuche - ihr letztes Kapitel schreibt, geht zu Ende. Doch würdevoll soll der Abschied werden. Da sind wir jetzigen und ehemaligen Gymnasiasten uns einig. Wir haben viel in unserer Schule gelernt und erlebt, haben unvergessliche Eindrücke auf Bildungsreisen gesammelt; gemeinsam Spaß gehabt und viel erreicht. Wer würde beispielsweise unser Gymnasium nicht mit dem Sozialprojekt ProSoYa im peruanischen Urwald in Verbindung bringen? Jedes Jahr starteten wir viele Aktionen und sammelten fleißig Geld um die Sozialwaisen finanziell und materiell zu unterstützen. Unsere Ereignisse sprechen für sich. All das schweißt zusammen und lässt uns stolz auf die vergangene Zeit zurückblicken. Doch mit der Auflösung unseres Gymnasiums stirbt auch die Unterstützung für dieses Projekt. Traurig - aber wahr! Jedoch wissen wir: Jedem Ende folgt ein neuer Anfang, das stärkt auch unsere Lebensfreude! Wir mobilisieren alle Kräfte und bereiten unter dem Motto: Abschied vom Echtermeyer-Gymnasium“, eine Benefizveranstaltung vor.

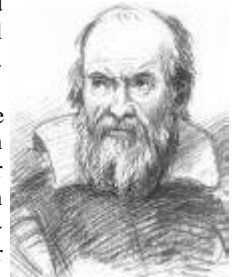
**Sie sind alle eingeladen - am 20. Mai 2007 um 16.00 Uhr
in das Bürgerhaus Bad Liebenwerda.**

Jetzige und ehemalige Abiturienten unseres Gymnasiums wollen sich mit einem literarisch-musikalischen Programm sowie einer anschließenden Verstärkung von Keramiken verabschieden, aber auch alle denen danke sagen, die das Gymnasium in den Jahren seines Bestehens unterstützt haben. Erleben Sie mit Musik, Tanz, Gedichten und Fotos einen unterhaltsamen Nachmittag. Sagen Sie es weiter! Bringen Sie Ihre Familien und Nachbarn mit! Wir freuen uns auf Sie!

Die Echtermeyer

Galileo Galilei, der sinnliche Wissenschaftler

Der DS-Kurs 13 des Echtermeyer-Gymnasiums nimmt Abschied
„Galilei aß gern gut“. Dies ist aber nicht die Hauptaussage des im Jahre 1938 veröffentlichten Stückes „Leben des Galilei“ von Bertold Brecht, dem Begründer des epischen Theaters. Dennoch ist diese Information erwähnenswert, soll ein möglichst authentisches Bild über den Wissenschaftler Galileo Galilei mit all seinen Schwächen und Ängsten erstellt werden. Und das hat der DS-Kurs mit der Inszenierung vor. Jedoch versetzen wir uns erst einmal in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts nach Italien. Wie in ganz Mitteleuropa hat der Klerus die Macht, der Papst scheinbar das Sagen und Luthers 95 Thesen mit der Reformation in Folge sorgen für begründete Machtverlustängste der katholischen Kirche. Der daraufhin 30 Jahre währende Krieg bringt die Pest, Hunger, Elend, und den Tod unter das Volk. So ist es auch nicht verwunderlich, dass das „Angebot“ der Kirchenväter, das Denken für die Menschen zu übernehmen, widerstandslos, ja bereitwillig angenommen wird. Ehrfurcht vermischt mit Angst verhindert kritisches Hinterfragen von Sachverhalten und die Bildung einer autonomen Meinung. Doch Galileis Glaube an die Vernunft des Menschen ist ungebrochen und er lebt für seine Leidenschaft - die Forschung. Spätestens bei dem Versuch, die Theorie über das bestehende Planetensystem zu widerlegen, wird vor allem seine neue Forschungsmethode, nämlich die Beweisführung, vom Klerus als störend, ja rebellisch empfunden.



Im Stück selbst bringt Bertold Brecht Galilei mit unterschiedlichsten Personen zusammen. Die einen sind von der Wahrheit seiner Erkenntnisse überzeugt und folgten ihm, die anderen wollen unter allen Umständen die Erde und somit die Kirche im Mittelpunkt des Universums belassen. Wie geht der Kampf nun aus. Siegt die Vernunft, die Galileo so preist? Siegt die Wahrheit, die unbequem ist? Oder bleibt alles beim Alten und gewohnt, bei der verführerischen Sicherheit? Diesen brisanten Stoff, tiefgründig und komödiantisch zugleich, auf die Bühne zu bringen, forderte vom letzten DS-Kurs 13 des Echtermeyer-Gymnasiums unter Frau Christiane Jendes Leitung intensive Arbeit. Ob sie auch gelungen ist, können Sie am 1. Juni 2007 um 19 Uhr im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda erleben. Was Sie auf jeden Fall erleben, ist eine tolle Gruppe von 18 Darstellern, die mit Herzblut bei der Sache ist.

J. Rohleder, Gymnasiastin

Kinder vom Hort „Sonnenkäfer“ auf „Litera-Tour“

Unter dem Motto „Sprachen sind Brücken“ gastierte am 21. März das Kinder-Musiktheater Dirk Preusse aus Leipzig im Rahmen der Litera-Tour in Bad Liebenwerda. Die Stadtbibliothek lud an diesem Tage die Kinder vom Hort „Sonnenkäfer“ des Grundschulzentrums ins „Haus des Gastes“ ein, um mit dem frisch programmierten Sprachroboter Lingus an einem intergalaktischen Sprachwettbewerb teilzunehmen.



Auf Einladung der Stadtbibliothek besuchten die Kinder des Hortes „Sonnenkäfer“ die Vorstellung des Musiktheaters Dirk Preusse im Haus des Gastes.

Doch obwohl Lingus alle 30 Billionen Vokabeln des Universums kennt, konnte er nur mit Hilfe der Erdenkinder den Sieg erringen.

Gudrun Karakas • Kinderbibliothek

„Prost und Rauch frei“ – die etwas andere Quizshow im Regenbogenhaus

Seit Jahren absolvieren Praktikanten vom Oberstufenzentrum Elbe-Elster Finsterwalde ihr Erzieherpraktikum in unserer Einrichtung und seit 2006 darf auch das „Geeignete Verfahren“ in Form einer praktischen Prüfung in unserem Haus durchgeführt werden.

Am 19.03. bekamen Manuel Mittelstädt, Björg Knauder und Guido Schieritz die Mitteilung von der Schule, dass sie als Team die Prüfung zum Thema „Arbeit mit Jugendlichen“ gestalten sollten. Innerhalb einer Woche erstellten sie eine Konzeption zum Thema und dieses wurde durch die Praxisbetreuer bestätigt. Nun ging es an die Umsetzung. Innerhalb einer Woche nahm das Thema „Prost und Rauch frei“ Gestalt an. Es entstand eine Präventionsveranstaltung in Form einer Quizshow, bei der sich Jugendliche zum Thema: „Nikotin und Alkohol“ testen konnten. Infomaterial zu den Themen wurde zusammengetragen und die Sparkasse Elbe-Elster als Sponsor gewonnen, wofür wir uns herzlich bedanken. Pokale wurden graviert, Button für die Teilnehmer entworfen und Urkunden gedruckt.

Am 30.03 war es dann so weit. Die Prüfungskommission bestand aus den Lehrern Frau Koppen und Frau Richter sowie der Leiterin der Einrichtung, Franka Heide. Bei der Quizshow, an der zwölf Jugendliche teilnehmen konnten, ging es um projektorientierte Arbeit. Der Inhalt ergab sich aus aktuellen Bedürfnissen, Problemen oder Konflikten der Jugendlichen. Da das Thema Alkohol bei Jugendlichen ein immer größeres Thema in der Öffentlichkeit wird und da das Rauchen in der Öffentlichkeit immer wieder in den Medien thematisiert wird, hatten Praktikanten es sich zum Auftrag gemacht, Jugendliche in einer zwanglosen Präventionsveranstaltung aufzuklären und über den Konsum nachzudenken. Sie gaben ihnen die Chance, sich selber auszuprobieren und live bei einer Quizshow dabei zu sein. Von Anfang an waren die Jugendlichen mit Begeisterung dabei und die Praktikanten zeigten nicht nur, was sie in den Jahren an ihrer Schule gelernt hatten, sondern sie setzten ihr Wissen auch gekonnt um.

Alle drei Praktikanten bestanden ihre praktische Prüfung mit fast ausschließlich sehr guten Bewertungskriterien.

Die Leitung des Hauses bedankt sich bei ihnen für die gelungene Veranstaltung, die auf Grund der großen Nachfrage noch einmal stattfinden wird.

Franka Heide

Kita „Am Fliegerberg in Thalberg lädt zur Jubiläumsfeier

Kinder wie die Zeit vergeht!

Vor 30 Jahren entstand im Nationalen Aufbauwerk die heutige Kita „Am Fliegerberg“. Das wollen wir besonders festlich begehen, dabei viele junge und alte Bekannte wiedersehen.

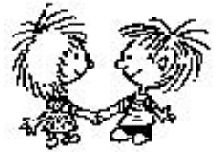
Drum haltet in Eurem Kalender fest:

Am 2. Juni um 15 Uhr startet unser Jubiläumsfest!

Wir feiern an der Waldbühne in Thalberg und beginnen mit einem bunten Programm:

- Episoden und Highlights aus 30 Jahren Kitageschichte
- Ponyreiten
- Hüpfburg
- Quadfahren
- Überraschung der Feuerwehren aus Thalberg und Theisa
- flotte Discomusik am Abend
- Mädchenband „Golden Dynamite“
- französische Chansons à la Edith Piaf
- Abschlussfeuerwerk
- Kutschfahrten durch das Dorf
- Kinderkarussell
- Kegeln

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt!



Ihr seht: Abwechslung und Höhepunkte locken, also macht Euch auf die Socken. Wir laden jeden von Euch ein, am 2. Juni dabei zu sein.

Festwoche anlässlich 30 Jahre Kita „Am Fliegerberg“ in Thalberg vom 29. Mai bis 2. Juni 2007

- Dienstag, den 29.05. - Tag der offenen Tür
- Mittwoch, den 30.05. - Fahrt nach Dresden in den Zoo
- Donnerstag, den 31.05. - Besuch im Kreiskrankenhaus Elsterwerda
- Freitag, den 01.06. - Kindertag mit Schatzsuche und Picknick auf dem Fliegerberg

Samstag, den 02.06. 30-Jahrfeier an der Waldbühne in Thalberg

Die Kinder, Eltern und das Team der Kita „Am Fliegerberg“ Thalberg

Kneipp-Kita mit neuer Attraktion

Exakt seit dem Frühlingsanfang bereichert eine neue Attraktion den Spielplatz unserer Kneipp-Kita „Pfiffikus“

in Zeischa: Der Rutschenberg. Die Einweihung wurde zünftig mit Blubberbrause und Räuberspießen gefeiert. Um unsere Party abzurunden haben die Kinder eine Murmelbahn gebaut und zur Bergdisco getanzt.

Kinder und Erzieher der Kita





Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren zum Geburtstag im Mai 2007

Bad Liebenwerda

Herrn Max Foethke	am 01.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Else Müller	am 01.05.	zum 77. Geburtstag
Herrn Günther Platz	am 01.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Gertraud Kausch	am 02.05.	zum 71. Geburtstag
Herrn Dietrich Wolf	am 03.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga König	am 05.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Herta Hönig	am 06.05.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Nürbchen	am 07.05.	zum 73. Geburtstag
Herrn Ernst Reichelt	am 07.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Wally Liefke	am 08.05.	zum 86. Geburtstag
Frau Renate Siegert	am 11.05.	zum 75. Geburtstag
Frau Jutta Wendt	am 11.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Willi Großöhmig	am 14.05.	zum 89. Geburtstag
Frau Gerda Bölke	am 15.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Magdalena Grünh	am 16.05.	zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Nix	am 16.05.	zum 73. Geburtstag
Frau Ingeborg Kotte	am 19.05.	zum 77. Geburtstag
Frau Elfriede Thron	am 19.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Truderung	am 19.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Gerda Werner	am 19.05.	zum 71. Geburtstag
Herrn Dr. Joachim Kramer	am 22.05.	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrud Heselich	am 23.05.	zum 88. Geburtstag
Frau Gerda Große	am 24.05.	zum 72. Geburtstag
Herrn Kurt Reichelt	am 24.05.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gottfried Pritzke	am 26.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Vaternam	am 26.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Hildegard Fischer	am 27.05.	zum 78. Geburtstag
Herrn Alfred Zehmisch	am 27.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Christa Blaas	am 28.05.	zum 78. Geburtstag
Herrn Günther Wimmer	am 28.05.	zum 76. Geburtstag
Herrn Willy Kritzmüller	am 29.05.	zum 81. Geburtstag
Herrn Werner Liesegang	am 29.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Schmidt	am 29.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Ellen Günther	am 30.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Pannicke	am 30.05.	zum 78. Geburtstag
Herrn Rudolf Tuschek	am 30.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Renate Merke	am 31.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Helene Wronski	am 31.05.	zum 84. Geburtstag

Burxdorf

Frau Elwine Ernert	am 11.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Eva Sucher	am 17.05.	zum 73. Geburtstag

Dobra

Frau Erna Manig	am 12.05.	zum 88. Geburtstag
Frau Christa Kallbach	am 20.05.	zum 81. Geburtstag
Herrn Ernst Riedel	am 22.05.	zum 71. Geburtstag
Herrn Werner Dreißig	am 25.05.	zum 73. Geburtstag

Kröbeln

Frau Gertrud Gamke	am 07.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Lotte Spillecke	am 09.05.	zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Schmiele	am 11.05.	zum 78. Geburtstag
Herrn Alfred Heinze	am 25.05.	zum 72. Geburtstag
Herrn Ewald Bischoff	am 31.05.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gerhard Scheibe	am 31.05.	zum 89. Geburtstag
Frau Ruth Thielemann	am 31.05.	zum 71. Geburtstag

Lausitz

Frau Irene Steinberger	am 03.05.	zum 80. Geburtstag
Herrn Erich Reichl	am 15.05.	zum 78. Geburtstag
Herrn Günter Schulze	am 15.05.	zum 70. Geburtstag
Herrn Paul Heide	am 25.05.	zum 78. Geburtstag

Maasdorf

Herrn Gerhard Schicketanz	am 01.05.	zum 72. Geburtstag
Frau Erna Lehmann	am 05.05.	zum 83. Geburtstag
Frau Ingeborg Schieritz	am 09.05.	zum 77. Geburtstag
Herrn Fritz Ludwig	am 11.05.	zum 70. Geburtstag

Kosilenzien

Herrn Werner Heide	am 02.05.	zum 79. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Möglenz

Herrn Erich Heide	am 06.05.	zum 79. Geburtstag
Frau Ilse Fritze	am 27.05.	zum 76. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Ursula Braune	am 15.05.	zum 72. Geburtstag
Frau Dora Heinrich	am 15.05.	zum 84. Geburtstag
Frau Helga Bauer	am 18.05.	zum 70. Geburtstag

Oschätzchen

Herrn Karl Wanitschka	am 16.05.	zum 71. Geburtstag
Frau Ella Koser	am 18.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Gerdtraut Hasemann	am 23.05.	zum 77. Geburtstag

Prieschka

Frau Renate Hoffmann	am 01.05.	zum 73. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Thalberg

Frau Anita Steinke	am 03.05.	zum 72. Geburtstag
Frau Johanna Kuschel	am 13.05.	zum 72. Geburtstag
Herrn Erich Schneider	am 27.05.	zum 74. Geburtstag

Theisa

Frau Ingeborg Blüthgen	am 12.05.	zum 81. Geburtstag
Herrn Gerhard Sinkenthaler	am 31.05.	zum 76. Geburtstag

Zeischa

Frau Gertrud Greger	am 10.05.	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Jakober	am 20.05.	zum 75. Geburtstag

Zobersdorf

Herrn Heinz Golze	am 07.05.	zum 82. Geburtstag
Frau Gertraud Börner	am 08.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Roy	am 08.05.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Himmelbach	am 11.05.	zum 78. Geburtstag
Frau Ilse Schöne	am 15.05.	zum 81. Geburtstag

Reichel's
Tradition seit 1868
Landgasthof

☎ 035341/ 10254 in Oschätzchen

Seniorentanz - ab 15:00 Uhr	Wildessen - Mittagstisch
Sonntag, den 20.05.07	Sonntag, den 06.05.07
PFingstmontag, den 28.05.07	PFingstsonntag, den 27.05.07
Sonntag, den 10.06.07	

Partyservice für alle Anlässe

Das größte Beach - Event in Südbrandenburg

Beachvolleyball '07
zum Waldbadfest Zeischa

am 11. August '07
ab 9 Uhr
im Waldbad Zeischa

Anmeldungen und Infos:
Ronny Hahn (EIB e.V.)
unter Tel.: 03533/ 16 43 30
juko.eda@eib-ev.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20
E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 04 46,
E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Vertrieb: Regio-Print Vertrieb GmbH, Straße der Jugend, 03042 Cottbus
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Blutspenden:



- **07.05.07 Hohenleipisch** Grundschule 16.00 - 19.00 Uhr
- **21.05.07 Bad Liebenwerda** DRK Sozialstation 14.00 - 19.00 Uhr
- **07.06.07 Elsterwerda** Grundschule 15.00 - 19.00 Uhr

Der Bücherbus kommt....

Freitag, den 04.05./ 22.5.07

- **Thalberg** 15.45 - 16.15 Uhr
- **Theisa** 16.30 - 17.00 Uhr
- **Maasdorf** 17.15 - 17.35 Uhr

Donnerstag, den 03.05./24.5.07

- **Lausitz** 14.30 - 15.00 Uhr
- **Möglitz** 15.15 - 15.45 Uhr
- **Neuburxdorf** 16.00 - 16.30 Uhr
- **Kosilenzien** 16.45 - 17.15 Uhr
- **Langenrieth** 17.30 - 17.50 Uhr

Montag, den 7.5./ 18.6.07

- **Zobersdorf/Schule** 14.10 - 14.40 Uhr
- **Zeischa** 14.45 - 15.05 Uhr
- **Prieschka** 15.20 - 15.45 Uhr
- **Oschätzchen** 16.00 - 16.30 Uhr
- **Kröbels** 16.45 - 17.30 Uhr
- **Dobra** 17.50 - 18.10 Uhr

Dienstag, den 8.5./ 29.5.07

- **Burxdorf** 17.30 - 18.00 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulungen

- 26.04.07 19.30 Uhr Haida Pension Geißler
- 02.05.07 19.30 Uhr Reichenhain Gaststätte „Zum Eichhörnchen“
- 14.05.07 19.30 Uhr Hirschfeld Gaststätte Zum Hirsch
- 15.05.07 19.30 Uhr Fichtenberg Gaststätte Linge
- 15.05.07 19.30 Uhr Winkel Gaststätte „Zu den drei Rosen“
- 16.05.07 19.00 Uhr Domsdorf Gemeindegaststube
- 18.05.07 19.30 Uhr Zinsdorf Gemeindegaststube
- 21.05.07 19.30 Uhr Stolzenhain Röderschänke
- 22.05.07 19.30 Uhr Zobersdorf Gaststätte Scheibe
- 23.05.07 19.30 Uhr Brottewitz Gaststätte Weidner
- 24.05.07 19.00 Uhr Schilda Gemeindegaststube
- 25.05.07 19.30 Uhr Frauenhorst Gaststätte Kiepisch
- 30.05.07 18.30 Uhr Schraden Gasthof
- 31.05.07 14.00 Uhr Bad Liebenwerda DRK Bahnhofstraße
- 31.05.07 19.30 Uhr Martinskirchen Gemeindegaststube

Vorschau auf die nächsten Termine der Elbe-Elster-Radler

(Freizeitradlergruppe unter Leitung von Manfred Peschel)

29.04.07 um 13 Uhr ab Rathaus Bad Liebenwerda zum „Kleinen Spreewald“
Wahrenbrück, Kahnfahrt mit Grillparty, Anmeldung bei M. Peschel, Tel.:
035341/13840, 20 km

20.05.07 um 9 Uhr ab Haus des Gastes Bad Liebenwerda und 9,45 Uhr Bahnhofsvorplatz Elsterwerda
zur Straußenfarm Plessa, 50 km



17.06.07 um 9.24 Uhr ab Bhf. Bad Liebenwerda und 9.45 Uhr ab Bhf Elsterwerda mit dem Zug bis Coswig, weiter mit dem Rad über Kötzschenbroda
auf dem Elberadweg zurück, 70 km.
Anmeldung bei M. Peschel, Tel. 035341-13840

Termine der Seniorenakademie

- **23.05.2007 um 15.00 Uhr im Naturparkhaus • Markt 20 in Bad Liebenwerda mit Frau Ina Tschiesche** (Leiterin der Naturwacht)
Thema: „Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft“
- Ausflugsziele
- Pflanzen- und Tierwelt in unserer Umgebung

**Der nächste Stadtschreiber erscheint am
30.05.2007.
Redaktionsschluss: 18.05.2007**